

Werden Sie nicht zum Opfer des Menschenhandels!

**Jobs in Kanada.
500 Dollar die Woche!**

**Arbeit
in Kanada!**

“Ich kann dir Arbeit in Kanada besorgen.”

**Arbeit in
Kanada
garantiert!**

**Kein Diplom
erforderlich!**



Department of Justice
Canada

Ministère de la Justice
Canada

Canada 

Der Traum

Die Person, die Ihnen Hilfe für die Einreise nach Kanada anbietet, erzählt Ihnen vielleicht von den vielen Möglichkeiten in unserem Land und von dem vielen Geld, das Sie verdienen werden. Es klingt sicher sehr gut.

DER MENSCHENHANDEL IST GESETZWIDRIG. MENSCHENHÄNDLER SCHMUGGELN LEUTE VON LAND ZU LAND, NUTZEN SIE AUS UND ZWINGEN SIE, UNANGENEHME, MANCHMAL GEFÄHRLICHE TÄTIGKEITEN MIT LANGEN ARBEITSZEITEN, FÜR WENIG ODER GAR KEINEN LOHN ZU VERRICHTEN. MENSCHENHANDEL IST DER SKLAVENHANDEL DES 21. JAHRHUNDERTS.

Aber Vorsicht! Manche Leute sind nicht ehrlich, sondern Menschenhändler.

Leider haben viele Leute zu spät erfahren müssen, dass die Versprechungen der Menschenhändler aus Lügen bestanden. Wir haben Erfahrungen mit Leuten aus allen Ländern der Welt. Sie hatten folgende Erlebnisse, als die Menschenhändler sie nach Kanada brachten:

- Sie wurden ständig bewacht und durften sich nicht frei bewegen.
- Sie wurden zum ungeschützten oder gefährlichen Sex mit Fremden gezwungen.
- Sie wurden bedroht, geschlagen, vergewaltigt oder bestraft.
- Sie erhielten kein Geld für die Arbeiten, die sie verrichteten.
- Es wurde ihnen nicht erlaubt, mit anderen Leuten zu sprechen oder kanadische Bekanntschaften zu machen.
- Man sagte ihnen, sie müssten arbeiten, bis ihre Schulden bezahlt sind, aber ihre Schulden wurden mehr statt weniger.
- Sie konnten keine ärztliche Behandlung oder Hilfe bekommen, wenn es notwendig war.
- Sie konnten nicht entkommen, weil man sie gezwungen hatte, gegen das Gesetz zu verstoßen und weil sie Angst hatten.
- Man bedrohte ihre in der Heimat zurückgebliebenen Familien oder wendete Gewalt gegen sie an.

Es ist schwer, einem Menschenhändler zu entkommen. Menschenhändler wissen, wie sie Leute wehrlos und ängstlich machen können. Sie wissen, wie sie Leute in Situationen gefangen halten können. Sie gehören einem organisierten Netzwerk an. Bitte üben Sie Vorsicht! Menschenhändler profitieren von Ihrer Arbeit und wollen Sie nicht wieder gehen lassen.

*„Gefängnis kommen. Wir sind doch keine Tiere — selbst die Tiere haben es besser.“
- In den Worten eines nach Kanada gebrachten Menschenhandel-Opfers*

Mitteilung der kanadischen Bundesregierung

Wir sind froh, dass Sie Interesse daran haben, nach Kanada zu kommen. Wir sind stolz auf unser Land und alles, was es seinen Staatsbürgern, Neueinwanderern und Besuchern zu bieten hat.

In Kanada sind für Personen, die als Einwanderer, Arbeitskräfte auf Zeit, Studenten oder Besucher nach Kanada kommen möchten, gewisse Einreiseverfahren zu befolgen. Wir haben auch ein Sonderverfahren zum Schutz von Flüchtlingen, die in Gefahr sind und aus ihrem Heimatland flüchten müssen. Bitte befolgen Sie unsere Regeln, wenn Sie nach Kanada kommen möchten.

Sie sollten wissen, dass Kanada gemeinsam mit vielen anderen Ländern der Welt versucht, den Menschenhandel zu unterbinden. Menschenhändler werben Leute an, indem sie ihnen gute Arbeitsplätze in Ländern wie Kanada versprechen, sie dann aber zwingen, unter gefährlichen und erniedrigenden Bedingungen zu arbeiten. Menschenhändler belügen Leute über vorhandene Arbeitsplätze, zwingen sie, für wenig oder gar keinen Lohn zu arbeiten, verhindern dann ihre Flucht und verkaufen ihre Opfer manchmal an andere weiter.

Wir haben strenge Gesetze, die Geld- und Freiheitsstrafen für Menschenhändler vorsehen. Wir wollen Kanadas Beteiligung an diesem modernen Sklavenhandel verhindern.

Die kanadischen Einwanderungsstellen in Ihrem Heimatland können Ihnen Auskunft darüber erteilen, wie Sie auf legale Weise nach Kanada kommen können. Die kanadische Botschaft bzw. das kanadische Konsulat, die/das für Ihren Wohnort zuständig ist, kann Ihnen mitteilen, wo Sie die nächstgelegene kanadische Einwanderungsstelle finden.

Sie brauchen eine Arbeitserlaubnis, um in Kanada arbeiten zu dürfen

Ausländer, die nach Kanada reisen und planen, in Kanada zu arbeiten, brauchen eine Arbeitserlaubnis. Sie oder Ihr Arbeitgeber müssen vor Ihrer Abreise bei einer kanadischen Einwanderungsstelle in Ihrem Heimatland eine Arbeitserlaubnis beantragen. Sie müssen eine Arbeitserlaubnis bei sich haben, wenn Sie in Kanada einreisen und planen, in Kanada zu arbeiten. Sie können nicht als Besucher nach Kanada kommen und dann anfangen, zu arbeiten.

Gesetze gegen den Menschenhandel

Kanada und andere Länder wollen verhindern, dass Menschenhändler Männer, Frauen und Kinder für illegale Zwecke von einem Land ins andere befördern. Diese Verbrecher verkaufen Menschen statt Drogen. Menschenhändler erzählen den Leuten, sie brächten sie an gute Arbeitsplätze in Ländern, wo sie besser leben und mehr Geld verdienen können als in ihrem Heimatland. Das ist aber nicht der Fall.

Diese Verbrecher zwingen die Leute, lange Stunden am Tag unter gefährlichen und erniedrigenden Bedingungen zu arbeiten, ohne den Lohn zu erhalten, den man ihnen schuldet. Sie können Gewalt anwenden gegen Leute, die ihnen nicht gehorchen oder versuchen, zu entkommen. Sie können gegen Ihre in der Heimat zurückgelassenen Familien Gewalt anwenden, um zu verhindern, dass Sie den Arbeitsplatz verlassen. Sie können Sie auch unter Druck setzen, damit Sie Drogen nehmen und gegen das Gesetz verstoßen. Sie wollen, daß Sie Angst davor haben, sich der Situation zu entziehen. Sie sind bei ihnen gefangen.

Es ist in Kanada und vielen anderen Ländern der Welt gesetzwidrig, Menschen zu verkaufen und auf diese Weise auszubeuten.

Personen, die in Kanada des Menschenhandels schuldig gesprochen werden, können zu Geldstrafen bis zu einer Million Dollar und zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurteilt werden.

Kanadische Strafgesetze

Folgende Taten gelten in Kanada als Verbrechen:

Misshandlung

- Menschen (auch die eigene Frau / den eigenen Mann) zu schlagen, stoßen, boxen, kneifen oder ohrfeigen,
- Gewaltandrohung gegen Sie, Ihr Kind, ein Familienmitglied oder Bekannte,
- Menschen an einem Ort festzuhalten und sie daran zu hindern, aus- und einzugehen oder mit anderen Leuten Kontakt aufzunehmen,
- mit Menschen (auch der eigenen Frau / dem eigenen Mann) Sex zu haben, die nicht dazu einwilligen.

Sexual- und Drogenverbrechen

- Leute an einem öffentlichen Ort zu fragen, ob sie für Geld Sex mit Ihnen haben wollen,
- an einem Ort anwesend zu sein, wo Leute für Sex bezahlen,
- von Geld zu leben, das vom Handel mit sexuellen Diensten stammt,
- Menschen zu zwingen, gegen ihren Willen mit jemandem Sex zu haben,
- die sexuellen Dienste von Personen unter 18 Jahren zu kaufen,
- illegale Drogen wie Marihuana, Haschisch, Kokain und Heroin zu besitzen und jemandem illegale Drogen zu geben, zu verkaufen oder zu liefern.

Es gibt in Kanada Gesetze zum Schutz von Arbeitnehmern. Es ist rechtswidrig,

- Menschen zur Arbeit ohne Lohn zu zwingen,
- Menschen zu zwingen, tagein, tagaus ohne Freizeit zu arbeiten,
- Menschen zu zwingen, an einem gefährlichen, unsicheren Ort zu arbeiten.

Kanada meint es ernst damit, den Menschenhandel zu unterbinden. Sie können dabei helfen. Kommen Sie nicht auf illegale Weise nach Kanada und verrichten Sie keine illegale Arbeit in Kanada. Wenn Sie nach Kanada kommen und einen Job ausüben, der illegal ist oder wo der Arbeitgeber Sie ausbeutet und wie einen Sklaven behandelt, rufen Sie die Polizei an. Melden Sie der Polizei, was passiert. Das könnte Ihre einzige Möglichkeit sein, sich aus dieser Situation zu befreien. Aber Vorsicht! Unehrliche Arbeitgeber und Verbrecher, die mit Menschen handeln, sind gefährlich und werden versuchen, Sie am Gespräch mit der Polizei zu hindern.

Auch Kinder sind gefährdet

Manchmal versuchen Menschenhändler, Kinder von ihren Eltern zu kaufen oder die Eltern zu überreden, ihre Kinder fortzuschicken, damit sie für die Familie Geld verdienen können. Teenager, die von zuhause weggegangen sind, fallen Menschenhändlern sehr leicht zum Opfer.

Kinder und Teenager werden am häufigsten in den Handel mit Drogen oder Sex geschleust.

Fragen und Antworten

F: Ich bin nicht sicher, ob ich der Person, die mir einen Job in Kanada anbietet, vertrauen kann. Was sollte ich tun?

A:

1.) Vorsicht! Ein kanadisches Sprichwort lautet: „Klingt es zu schön, um wahr zu sein, dann ist es vermutlich nicht wahr.“ Fallen Sie nicht auf Versprechungen von Geld herein. Dieser Fehler könnte Ihnen am Ende Ihr Leben kosten.

2.) Erzählen Sie nichts über Ihre Familie und wo sie wohnt. Verbrecher können solche Informationen ausnutzen, um Sie zu zwingen, etwas gegen Ihren Willen zu tun. Wenn Sie nach Kanada kommen und dann versuchen, den Verbrechern zu entfliehen, könnten diese gegen Ihre Kinder, Ihre Eltern oder andere Familienangehörige in der Heimat Gewalt anwenden, um Sie ausbeuten zu können.

3.) Erfahren Sie soviel wie möglich über die Person, die Ihnen den Job in Kanada anbietet, über den Job selbst und die Anschrift Ihres Arbeitsplatzes. Es sollte Ihren Verdacht erwecken, wenn man Ihnen sagt, diese Informationen seien geheim.

“Glaubt die Lügen nicht. Ich habe keine Freiheit, kein Geld, und kein Glück ... Bleibt zuhause, wo Euch wenigstens Eure Familie und Eure Selbstachtung bleibt.”

- In den Worten eines Menschenhandel-Opfers

4.) Geben Sie Ihrer Familie oder Bekannten vor Ihrer Abreise alle bekannten Informationen über die Leute, die Ihnen helfen wollen, nach Kanada zu kommen, sowie über den Job und Ihren zukünftigen Arbeitsplatz.

F: Mir wurde ein Job als “Entertainer” angeboten. Was für eine Arbeit würde ich dabei tun?

A: Sagen Sie der Person, die Ihnen den Job anbietet, Ihnen genau zu erklären, welche Tätigkeit von Ihnen erwartet wird. Versuchen Sie, mit der Person einen Vertrag abzuschließen. Im Vertrag sollte stehen, was Sie tun, wo Sie es tun und wieviel Geld Sie dafür erhalten werden.

Der Ausdruck „Entertainer“ kann bedeuten, dass Sie im Sexhandel tätig sein werden. Manche Jobs im Sexhandel sind erlaubt, wie z.B. der Nackttanz ohne Anfassen. Viele Jobs im Sexhandel sind illegal, wie z.B. die Anwesenheit in einem Haus, wo Leute Geld für Sex zahlen.

F: Wie lange muss ich für den Arbeitgeber arbeiten, der mich nach Kanada geholt hat?

A: Kein Arbeitgeber darf Sie zwingen, bei ihm zu arbeiten. Aber unehrliche Arbeitgeber können Sie ständig bewachen, so dass Sie nicht wegkommen. Sie drohen damit, dass Sie in Ihr Heimatland zurückgeschickt werden, oder sie drohen Ihnen

Fragen und Antworten

oder Ihre Familie mit Gewalt, wenn Sie den Ihnen zugewiesenen Arbeitsplatz verlassen.

F: Mir wurde gesagt, ich würde dort viel mehr Geld verdienen als hier in sechs Monaten. Ist das möglich?

A: Wahrscheinlich nicht. Unehrlliche Arbeitgeber belügen Sie über Ihren Verdienst und erfinden Ausreden, warum Sie fast alles verdiente Geld zurückzahlen müssen. Sie sagen Ihnen, dass Sie für Kost und Logis sowie für die Reise nach Kanada zahlen müssen. Außerdem ist das Leben in Kanada teuer. Ihr Lohn mag Ihnen wie viel Geld erscheinen, aber Sie stellen vielleicht fest, dass er nicht einmal für gute Unterkunft und zum Essen reicht.

F: Wenn ich erst einmal in Kanada bin, kann ich dann in Kanada sowie in die USA reisen?

A: Wenn Sie legal in Kanada eingereist sind, einen gültigen Reisepass und eine Arbeitserlaubnis besitzen, können Sie frei überall in Kanada reisen. Zur Einreise in die USA müssen Sie aber bei den US-Behörden einen Antrag stellen. Die US-Behörden entscheiden, ob Sie die Bedingungen erfüllen, um in die USA einreisen zu dürfen.

“Es ist jeden Tag dasselbe, ich habe keine Freiheit und keine Wahl. Die einzige Wahl, die mir bleibt, ist, meinen Körper zu verkaufen, sonst kann ich nicht leben.”

- In den Worten eines Menschenhandel-Opfers

Personen, die mit Menschen handeln, könnten versuchen, Sie vom Reisen abzuhalten, indem sie Ihnen den Reisepass und die Arbeitserlaubnis wegnehmen. Auf diese Weise können die Menschenhändler Sie an einem Ort gefangen halten, an dem Sie nicht sein wollen und Sie zwingen, Arbeit zu verrichten, die Sie nicht tun wollen. Achten Sie darauf, stets Ihren Reisepass und die Arbeitserlaubnis bei sich zu tragen. Erlauben Sie niemandem, diese Papiere für Sie aufzubewahren.

F: Gibt es in meinem Heimatland Organisationen, die mir helfen können, mehr Informationen zu erhalten?

A: In manchen Ländern sind Menschenrechts-Organisationen bemüht, Leute zu schützen, damit sie nicht zu Opfern des Menschenhandels werden. Auch UNO-Organisationen wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) könnten in Ihrem Land ein Projekt haben.

Wo erhalte ich in Kanada Hilfe?

Hier sind einige Dinge, die Sie wissen sollten, wenn Sie in Kanada in die Hände von Menschenhändlern geraten:

Der Notruf ist 9-1-1

Wenn Sie in irgendeiner kanadischen Stadt am Telefon die Nummer 9-1-1 wählen, werden Sie sofort mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Krankenwagendienst verbunden. Das Notrufsystem meldet der antwortenden Person automatisch, wo Sie sind. Sie brauchen nichts zu sagen. Sie können der Person jedoch mitteilen, welche Sprache Sie sprechen. Es könnte jemand zur Verfügung stehen, um sich mit Ihnen in Ihrer Sprache zu unterhalten. Wenn Sie etwas Englisch oder Französisch sprechen, versuchen Sie, den Grund Ihres Anrufs zu erklären. Die antwortende Person entsendet sofort die Polizei, die Feuerwehr oder einen Krankenwagen an Ihre Adresse.

Notunterkunft

In den meisten Groß- und Kleinstädten gibt es sichere Plätze, wo Sie sofort Unterkunft erhalten, wenn Sie nirgendwo leben können oder wenn Sie in Gefahr sind und eine sichere Unterkunft brauchen. Sie finden die Telefonnummer im Telefonbuch, in einer Bibliothek oder auf der Polizei.

Ärzte und Krankenhaus

Wenn Sie krank sind, können Sie in eine Arztpraxis oder in ein Krankenhaus gehen. In manchen Städten gibt es auch Kliniken, die Ihnen ärztliche Hilfe erteilen, ohne dass Sie Fragen zur Person oder über Ihren Arbeitsplatz beantworten müssen.

Hilfsorganisationen

Es gibt in Kanada viele Organisationen, die Menschen in Not helfen. Dazu gehören Anlaufstellen für vergewaltigte oder misshandelte Frauen, Hilfsorganisationen für Neueinwanderer in Kanada, Rechtshilfestellen für Menschen, die sich keinen Anwalt leisten können, Sonderdienste für Opfer der Kriminalität, kirchliche Gruppen, die verschiedene Hilfsdienste leisten, usw. Vielleicht können Sie auch Menschen aus Ihrem Heimatland finden, die jetzt in Kanada leben und sich zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung zusammengeschlossen haben. Kontakt mit diesen Gruppen finden Sie in Bürgerzentren, Bibliotheken, im Telefonbuch oder indem Sie andere Leute fragen.

Ungerechte Arbeitsbedingungen

Nach kanadischem Gesetz müssen Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern einen vorgeschriebenen Mindestlohn zahlen und gewisse Sozialleistungen erbringen. Ein Amt des Arbeitsministeriums [Ministry of Labour] kann Ihnen Auskunft geben und Hilfe leisten, wenn Sie keine gerechte Bezahlung erhalten, wenn Ihnen keine Freizeit gewährt wird oder wenn Sie unter gefährlichen Bedingungen arbeiten müssen.